

VERGABEUNTERLAGEN

MN3225/26

GLS280, Infrastruktur-/Außenplanung, Los 1,
Verkehrsanlagen/Freianlagen, Außenbeleuchtung

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU)
(Sektorenverordnung)

Teilnahmewettbewerb

AUFTRAGGEBER

Mainova AG

Solmsstraße 38, 60486 Frankfurt am Main, Deutschland

01.06.2026

Inhaltsverzeichnis

Teilnahmeunterlagen.....	1
Veröffentlichungstexte Teilnahmewettbewerb.....	1
.....	3
Teilnahmewettbewerb (TWB) Antrag	3
223_DIN_EN_ISO_9001_Datum_Bietername	3
224_DIN_EN_ISO_14001_Datum_Bietername	4
2252_Auskunft_Creditreform_Ausstellungsdatum_Bietername	5
II_Eigenerklärung_§§-123-124_GWB_Datum_Bietername	6
III_Nachunternehmererklärung_Datum_Bietername.....	8
IV_Geheimhaltungserklärung_Datum_Bietername.....	9
V_Deckblatt_MiLoG_V-Kodex_L-Selbstauskunft_Datum_Bietername	10
V_Eigenerklärung_MiLoG_DE_Datum_Bietername	11
V_Deckblatt_MiLoG_V-Kodex_L-Selbstauskunft_Datum_Bietername	12
V_Verhaltenskodex_Lieferanten_Datum_Bietername	13
VI_Deckblatt_EK_i_ii_RUS_Sanktionen_Datum_Bietername	16
VI_EKi_RUS_Sanktionen_Datum_Bietername.....	17
VI_EKii_RUS_Sanktionen_Datum_Bietername	18
I_Fragenkatalog_Teil1_GLS280_Planungsleistungen_Infrastruktur_Außenanlagen	20
I_Fragenkatalog_Teil2_GLS280_Planungsleistungen_Infrastruktur_Außenanlagen_	25
VII_Bewertungskatalog_GLS280_Planungsleistungen_Infrastruktur_Außenanlagen	36
Erklärung_zum_Vergabeverfahren	40
Eignungskriterien.....	42
Anlagen	43

VERFAHRENSINFORMATIONEN

01.06.2026

Teilnahmewettbewerb

Verfahren: MN3225/26 - GLS280, Infrastruktur-/Außenplanung, Los 1, Verkehrsanlagen/Freianlagen, Außenbeleuchtung

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	MN3225/26
Maßnahme	
Maßnahme Nummer	
Auftragsbezeichnung	GLS280, Infrastruktur-/Außenplanung, Los 1, Verkehrsanlagen/Freianlagen, Außenbeleuchtung
Auftragsbeschreibung	Planungsleistungen als (General-)Planer für die Außenanlagen in der Gutleutstraße 280, Frankfurt a.M. (GLS280) aufgeteilt in 5 Lose - Los 1: Verkehrsanlagen, Freianlagen, Außenbeleuchtung - Los 2: Abwasseranlagen - Los 3: Kaltwasserversorgung, Trink- und Löschwasseranlagen und Warmwasserversorgung/Fernwärme - Los 4: Schächtleerrohrsystem, Starkstromanlagen (Kabelleitungen) und Sicherheits- und Alarmanlagen - Los 5: Löschwasseranlagen - Trennstation und Druckerhöhungsanlage

VERFAHREN

Auftraggeber	Mainova AG
Weitere Auftraggeber	
Auftraggebertyp	
Liefer-/Ausführungsort	60486 Frankfurt am Main
Leistungsart	Dienstleistung
Vergabeart	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU) (Sektorenverordnung)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein				
Art der losweisen Vergabe					
Höchstzahl der Lose pro Angebot					
Zuschlagskriterium	Wirtschaftlichstes Angebot Berechnungsmethode: Freie Verhältnismahl Preis/Leistung Gewichtung: 50%: 50%				
Klassifizierungen	<table><thead><tr><th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr></thead><tbody><tr><td>71320000-7</td><td>Planungsleistungen im Bauwesen</td></tr></tbody></table>	Code	Bezeichnung	71320000-7	Planungsleistungen im Bauwesen
Code	Bezeichnung				
71320000-7	Planungsleistungen im Bauwesen				

ANGEBOTE

Mehrere Hauptangebote zugelassen	Mehrere Hauptangebote sind zulässig
Nebenangebote	Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	Werkvertrag
-------------	-------------

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Vorinformation	
Bekanntmachung	01.06.2026

ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Angebotsfrist	
Frist Bieterfragen	26.06.2026 18:00
Eröffnungstermin	
Bindefrist	
Versand Vorabinformation	

AUFTRAGSDAUER

Beginn	01.11.2026
Ende	31.12.2027
Anmerkungen	

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 26.06.2026 18:00 Uhr eingegangen sein. Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.

Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden. Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off. Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

Platzhalterdokument für Zertifikat nach DIN EN ISO 9001,

siehe Antwort „JA“ bei Frage 2.2.3, Teil 2, I Fragenkatalog.

Bei Antwort „NEIN“ entfällt dieser Schritt

Der Bieter soll die **Zertifikat nach DIN EN ISO 9001** als eigenständiges Dokument in der Ausschreibungsplattform hochladen und ersetzt damit dieses Platzhalterdokument.

Der Bieter benennt das Dokument vor dem Hochladen mit diesem Dateinamen:

„223_DIN_EN_ISO_9001_Datum_Bietername.pdf.“

Der Platzhalter „Datum“ im Dateinamen ist vom Bieter vor dem Hochladen auf das **Ausstellungsdatum** des Zertifikats nach DIN EN ISO 9001 zu ändern.

Der Platzhalter „Bietername“ im Dateinamen ist vom Bieter auf seinen Firmennamen vor dem Hochladen zu ändern.

Sollten der Bieter nach weiteren Standards zertifiziert sein, so kann der Bieter diese Zertifikate nach DIN EN ISO oder anderen Standards unter Beachtung der o.g. Benennung als PDF auch hochladen.

Platzhalterdokument für Zertifikat nach DIN EN ISO 14001,

siehe Antwort „JA“ bei Frage 2.2.4, Teil 2, I Fragenkatalog.

Bei Antwort „NEIN“ entfällt dieser Schritt.

Der Bieter soll die **Zertifikat nach DIN EN ISO 14001** als eigenständiges Dokument in der Ausschreibungsplattform hochladen und ersetzt damit dieses Platzhalterdokument.

Der Bieter benennt das Dokument vor dem Hochladen mit diesem Dateinamen:

„224_DIN_EN_ISO_14001_Datum_Bietername.pdf.“

Der Platzhalter „Datum“ im Dateinamen ist vom Bieter vor dem Hochladen auf das **Ausstellungsdatum** des Zertifikats nach DIN EN ISO 14001 zu ändern.

Der Platzhalter „Bietername“ im Dateinamen ist vom Bieter auf seinen Firmennamen vor dem Hochladen zu ändern.

Sollten der Bieter nach weiteren Standards zertifiziert sein, so kann der Bieter diese Zertifikate nach DIN EN ISO oder anderen Standards unter Beachtung der o.g. Benennung als PDF auch hochladen.

Platzhalterdokument für Auskunft Creditreform oder vergleichbare Auskunft,

siehe Antwort „JA“ bei Frage 2.2.5.1, Teil 2, I Fragenkatalog.

Der Bieter soll die **Auskunft Creditreform**, oder die **vergleichbare Auskunft**, als eigenständiges Dokument in der Ausschreibungsplattform hochladen und ersetzt damit dieses Platzhalterdokument.

Der Bieter benennt das Dokument vor dem Hochladen mit diesem Dateinamen:

„2252_Auskunft_Creditreform_Datum_Bietername.pdf.“

Der Platzhalter „Datum“ im Dateinamen ist vom Bieter vor dem Hochladen auf das **Ausstellungsdatum** der Auskunft Creditreform zu ändern.

Der Platzhalter „Bietername“ im Dateinamen ist vom Bieter auf seinen Firmennamen vor dem Hochladen zu ändern.

II. Eigenerklärung

Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit nach §§ 123, 124 GWB

Ich erkläre, dass eine Person, deren Verhalten dem Bieter zuzurechnen ist (insbesondere Geschäftsführer, Prokuristen, sowie an der Ausschreibung oder Bearbeitung des ausgeschriebenen Auftrags beteiligte Personen), nicht rechtskräftig verurteilt ist wegen:

a) § 129 des Strafgesetzbuches (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129 a des Strafgesetzbuches (Bildung terroristische Vereinigungen), § 129 b des Strafgesetzbuches (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),

b) § 261 des Strafgesetzbuches (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),

c) § 263 des Strafgesetzbuches (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden,

d) § 264 des Strafgesetzbuches (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden,

e) § 334 des Strafgesetzbuches (Bestechung), auch in Verbindung mit Artikel 2 des EU-Bestechungsgesetzes, Artikel 2 § 1 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung Artikel 7 Abs. 2 Nr. 10 des Vierten Strafrechtsänderungsgesetzes und § 2 des Gesetzes über das Ruhen der Verfolgungsverjährung und die Gleichstellung der Richter und Bediensteten des Internationalen Strafgerichtshofes,

f) Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder

g) § 370 Abgabenordnung, auch in Verbindung mit § 12 des Gesetzes zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisationen und der Direktzahlungen (MOG).

Ich erkläre ferner,

h) dass der Bieter ordnungsgemäß in das Handelsregister eingetragen ist,

i) dass keine Eintragungen im Gewerbezentralregister gegen den Bieter vorliegen und eine solche Eintragung auch nicht droht.

Des Weiteren erkläre ich, dass

j) über das Vermögen des Bieters kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist,

k) sich der Bieter nicht in Liquidation befindet,

l) der Bieter seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung stets ordnungsgemäß erfüllt hat,

m) der Bieter die Vorschriften des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) einhält,

n) keine sonstige schwere Verfehlung vorliegt, durch welche die Zuverlässigkeit des Bieters oder eine für diesen verantwortlich handelnde Person infrage gestellt ist.

Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben in dieser Erklärung einen Ausschluss vom Vergabeverfahren zur Folge haben können.

Mir ist bekannt, dass sich der Auftraggeber vorbehält, zur weiteren Prüfung konkrete Nachweise zu fordern.

Ort/Datum_____

Unterschrift_____

III. Nachunternehmererklärung

Nachunternehmer Verpflichtungserklärung nach § 34 SektVO

Hinweis: Je nach Anzahl der Unternehmen, auf deren Ressourcen und Erfahrung sich der Einzelbewerber / die Bietergemeinschaft bezieht, ist dieser Vordruck gegebenenfalls zu vervielfältigen.

Bezeichnung des erklärenden Unternehmens:

Der Bewerber / die Bietergemeinschaft

beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages der folgenden Fähigkeiten unseres Unternehmens zu bedienen:

Hiermit verpflichten wir uns, bei einer Zuschlagserteilung auf das Angebot des o. g. Bewerbers / der o. g. Bietergemeinschaft die o. g. Mittel zur Verfügung zu stellen.

Ort/Datum_____

Unterschrift_____

IV. Geheimhaltungserklärung

Hiermit erklären wir, dass wir alle Informationen, die die Mainova AG uns in Verbindung mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe zur vorliegenden EU-Ausschreibung zur Verfügung stellt, vertraulich behandeln und nur im Rahmen der Angebotserstellung nutzen werden.

Wir verpflichten uns, sämtliche von der Mainova AG erlangte Informationen als Betriebsgeheimnis zu behandeln und nur Mitarbeitern zugänglich zu machen, die mit der Bearbeitung der Ausschreibung bzw. des Auftrags unmittelbar befasst sind, und die wir in gleicher Weise zur Verschwiegenheit verpflichtet haben.

Wir verpflichten uns, über alle aus dieser Ausschreibung entstandenen oder noch entstehenden Erkenntnisse, Unterlagen oder Daten, deren Ablauf und Ergebnisse, strengstes Stillschweigen gegenüber Dritten, einschließlich anderer Vertragspartner, zu bewahren.

Soweit wir zur Auskunft hinsichtlich beruflich zur Verschwiegenheit verpflichteter Dritter verpflichtet sind (bspw. Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte insb. in der Funktion als Insolvenzverwalter, Behörden), so werden wir nach den Grundsätzen der Datensparsamkeit nur insoweit Auskunft geben, als dies unumgänglich ist. In einem solchen Fall werden wir Mainova über die Auskunft unverzüglich nach Erhalt des Auskunftsbegehrens hierüber in Kenntnis setzen, so dass ggf. Mainova etwa im Falle eines unberechtigten behördlichen Auskunftsbegehrens sich bspw. an Rechtsmitteln gegen diese beteiligen kann.

Diese Verpflichtung bleibt auch nach der Beendigung der Ausschreibung für die Dauer von drei Jahren bestehen.

Ort/Datum_____

Unterschrift_____

V. Mindestlohngesetz, Verhaltenskodex, Lieferantenselbstauskunft

Als Bestandteil unseres Präqualifizierungsprozesses und in Hinblick auf das am 01.01.2023 in Kraft getretene Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz bitten wir Sie die nachstehenden Unterlagen bestehend aus:

- Erklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns
- Bestätigung des Verhaltenskodex für Lieferanten
- Lieferantenselbstauskunft inkl. Anlagen

vollständig und wahrheitsgemäß einzureichen.

Die Nichtabgabe der o.g. Dokumente oder die Nichteinhaltung wesentlicher Vorgaben können zum Ausschluss Ihres Unternehmers aus dem Lieferantenpool der Mainova AG führen.

Ihre eingereichten Dokumente werden zentral in unserem Lieferantenmanagementsystem verwaltet und haben eine Gültigkeit für die Dauer von 24 Monaten.

Siehe Anlage

„Mainova_Einkauf_Einhaltung_MiLoG.pdf“

„Mainova_Einkauf_Verhaltenskodex.pdf“

„Mainova_Einkauf_Lieferantenselbstauskunft.pdf“

Firmenbezeichnung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort



Mainova AG
M3-Z - Einkauf und zentrale Dienste
60623 Frankfurt am Main

Eigenerklärung zum gesetzlichen Mindestlohn

In Ergänzung der mit der Mainova AG bestehenden vertraglichen Vereinbarungen geben wir die nachfolgende Erklärung ab:

Uns ist bekannt, dass ab dem 1. Januar 2015 jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer nach dem Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG) Anspruch auf Zahlung eines Arbeitsentgelts mindestens in Höhe des Mindestlohns durch den Arbeitgeber hat.

Zudem ist uns bekannt, dass Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer bestimmter Branchen nach dem Gesetz über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Arbeitnehmer-Entsendegesetz – AEntG) i.V.m. allgemeinverbindlichen Tarifverträgen oder Rechtsverordnungen Anspruch auf Zahlung eines Mindestentgeltes haben können.

1. Wir verpflichten uns auch gegenüber der Mainova AG, zur Zahlung des jeweils anwendbaren Mindestlohns/Mindestentgelts und zur Erfüllung sonstiger Zahlungsansprüche auf der Grundlage des MiLoG sowie des AEntG. Diese Pflicht schließt die Pflicht zur rechtzeitigen Zahlung ein.
2. Ferner sichern wir zu, dass wir bei der Einschaltung eines Sub-/Nachunternehmers oder Verleihers diesen und ggf. von diesem eingesetzte weitere Auftragnehmer oder Verleiher ihrerseits vertraglich verpflichten, den Arbeitnehmern den/das jeweils nach dem MiLoG oder dem AEntG geschuldete(n) Mindestlohn/Mindestentgelt rechtzeitig zu zahlen.
3. Sobald unsererseits der Verdacht besteht, dass in unserem Unternehmen, bei einem Sub-/ Nachunternehmer oder Ver-

leiher der Mindestlohn/das Mindestentgelt unterschritten wird, besteht für uns die Verpflichtung, die Mainova AG hierüber umgehend zu informieren. Zudem ist die Mainova AG berechtigt, die Vorlage von Unterlagen zu verlangen, aus denen sich die Einhaltung der Verpflichtungen aus dem MiLoG und dem AEntG zweifelsfrei ergibt. Diese Berechtigung zur Vorlage bezieht sich insbesondere auf die Lohnunterlagen sowie Arbeitszeitaufzeichnungen der von uns beschäftigten und bei der Mainova AG eingesetzten Arbeitnehmern. Soweit zur Auftragserfüllung unsererseits Sub-/ Nachunternehmer oder Verleiher eingesetzt werden, verpflichten wir uns, sicherzustellen, dass entsprechende Auskunftsansprüche der Mainova AG auch gegenüber den Sub-/ Nachunternehmern und Verleihern vertraglich abgesichert werden.

Für den Fall der Inanspruchnahme der Mainova AG durch Arbeitnehmer eines anderen Unternehmens gelten ferner die folgenden Regelungen:

- Haftet die Mainova AG gegenüber unseren Arbeitnehmern und/oder den von uns beauftragten Sub-/ Nachunternehmern oder Verleihern eingesetzten Arbeitnehmern auf Zahlung des Mindestlohns/Mindestentgelts infolge der nicht ordnungsgemäßen Erfüllung der Verpflichtungen nach dem MiLoG oder dem AEntG, werden wir die Mainova AG von dieser Haftung gegenüber Dritten freistellen.
- Wir verpflichten uns, die Mainova AG bei der Abwehr von Mindestlohnklagen zu unterstützen und hierbei mitzuwirken, insbesondere die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

Ort, Datum

Unterschrift (Geschäftsführer oder Vorstand) / Firmenstempel

V. Mindestlohngesetz, Verhaltenskodex, Lieferantenselbstauskunft

Als Bestandteil unseres Präqualifizierungsprozesses und in Hinblick auf das am 01.01.2023 in Kraft getretene Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz bitten wir Sie die nachstehenden Unterlagen bestehend aus:

- Erklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns
- Bestätigung des Verhaltenskodex für Lieferanten
- Lieferantenselbstauskunft inkl. Anlagen

vollständig und wahrheitsgemäß einzureichen.

Die Nichtabgabe der o.g. Dokumente oder die Nichteinhaltung wesentlicher Vorgaben können zum Ausschluss Ihres Unternehmers aus dem Lieferantenpool der Mainova AG führen.

Ihre eingereichten Dokumente werden zentral in unserem Lieferantenmanagementsystem verwaltet und haben eine Gültigkeit für die Dauer von 24 Monaten.

Siehe Anlage

„Mainova_Einkauf_Einhaltung_MiLoG.pdf“

„Mainova_Einkauf_Verhaltenskodex.pdf“

„Mainova_Einkauf_Lieferantenselbstauskunft.pdf“

Verhaltenskodex für Lieferanten des Mainova Verbunds



Allgemein

Als einer der größten deutschen regionalen Energieversorger ist Nachhaltigkeit für Mainova bereits lange eine wichtige Leitplanke und fester Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns. Für Mainova bedeutet Nachhaltigkeit, dass wir uns als Teil der Gesellschaft begreifen, ökologische und soziale Verantwortung übernehmen und so die öffentliche Akzeptanz sowie den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens dauerhaft sichern. In einem Wort: Wir verstehen unter Nachhaltigkeit „Zukunftssicherung“.

Wir stehen in der ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung, unseren Beitrag zur Zukunftssicherung für unsere Anspruchsgruppen transparent und glaubwürdig zu leisten.

Daher haben wir Nachhaltigkeit in unserer Unternehmensstrategie verankert und nutzen die Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen als Kompass für unser nachhaltiges Handeln.

Neben den SDG dienen uns der UN Global Compact (UNGC) sowie die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) als Rahmenwerk. Sie definieren unseren Anspruch an die Themen Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie Umweltschutz. Wir erwarten von unseren Lieferanten und auch deren Lieferanten und Zulieferern, dass sie ihrem Handeln dieselben Grundsätze zugrunde legen, allen geltenden Gesetzen gerecht werden und die international anerkannten Umwelt-, Sozial- und Corporate Governance-Standards nach UNGC und ILO anerkennen und einhalten.

Unser Verhaltenskodex für Lieferanten zeigt die gleiche Erwartungshaltung an unsere Lieferanten auf, die wir als Mainova auch uns selbst auferlegt haben. Nachhaltiges Lieferantenmanagement und wertschätzende Geschäftsbeziehungen sind uns wichtig. Wir möchten im Dialog einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess mit unseren Lieferanten vorantreiben, der auch zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt. Durch die Kommunikation unserer Werte sollen bestehende Partnerschaften intensiviert und neue Geschäftsbeziehungen auf einer verantwortungsvollen Basis begonnen werden.

Die Grundsätze dieses Lieferantenkodex bilden einen wichtigen Bestandteil der Lieferantenauswahl und -bewertung. Unsere Lieferanten stellen dabei die Anwendung der Prinzipien des Verhaltenskodex sicher, und informieren ihre zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über diese Verhaltensprinzipien. Des Weiteren ergreifen sie Maßnahmen, welche die Umsetzung der jeweiligen Bestimmungen durch ihre zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicherstellen.

Jeder Verstoß gegen die im Verhaltenskodex für Lieferanten genannten Verpflichtungen wird als wesentliche Vertragsverletzung seitens des Lieferanten betrachtet. Dieser kann zur sofortigen Beendigung der Geschäftsbeziehungen sowie zur Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen und sonstigen Rechten führen.



Arbeits- und Menschenrechte

► Menschenrechte

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass der Schutz und der eigene Beitrag zu den international geltenden Menschenrechten eine zentrale Rolle in ihrem Unternehmensleitbild und allen Tätigkeiten spielt. Dazu zählen insbesondere die Abschaffung und Vermeidung von Kinderarbeit, die Beseitigung von Zwangsarbeit, das Verbot von Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf und das Recht auf Kollektivverhandlungen und auf Vereinigungsfreiheit. Es soll sichergestellt sein, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lieferanten fair behandelt werden und weder unter Missbrauch, Belästigung, körperlicher Bestrafung und Folter, oder unter Drohung und Zwang ihre Tätigkeit ausführen müssen. Außerdem sind sie dazu aufgefordert sicherzustellen, dass auch in ihrer Lieferkette keine Menschenrechtsverletzungen erfolgen.

► Schutz der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschützt und die Sicherheit am Arbeitsplatz durch Präventionsmaßnahmen, wie regelmäßige Kontrollen und Begutachtungen, sichergestellt ist. Das vorrangige Ziel soll das Vermeiden von gesundheitlichen Schäden sein.

► Diversität und Inklusion

Wir erwarten von unseren Lieferanten Gleichberechtigung im Umgang mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Hierzu zählt, dass eine Person nicht anhand von irrelevanten individuellen Kriterien, wie zum Beispiel Geschlecht, Behinderung, Alter, nationale oder soziale Herkunft, politische Zugehörigkeit, Schwangerschaft, Religion, ob bewusst oder unbewusst, in unterschiedlicher Weise behandelt wird. Es wird dazu aufgefordert das Arbeitsumfeld der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Lieferanten vor Diskriminierung oder Belästigung Einzelner zu schützen.

► Einhaltung gesetzlicher arbeitsrechtlicher Anforderungen

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass die jeweils vorgegebenen geltenden gesetzlichen Regelungen sowie die ILO-Standards zur Arbeitszeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingehalten werden. Die Lieferanten sind dazu verpflichtet sich an die Vorgaben zum Mindestlohngesetz (MiLoG) in Deutschland zu halten. Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll generell in fairer und wettbewerbsfähiger Weise erfolgen.



Ethik

► Integrität im Geschäftsverkehr und Antikorruption

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie ihre Geschäftstätigkeit integer ausüben. Das beinhaltet, dass unsere Lieferanten Korruption, Erpressung, Untreue, Unterschlagung und Geldwäsche in jeglicher Form verbieten, nicht selbst praktizieren und nicht dulden. Außerdem dürfen keine gesetzeswidrigen Zahlungen oder sonstigen Zuwendungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Amtsträgerinnen und Amtsträger, um Entscheidungsfindungen zu beeinflussen, gewährt werden. Es darf nicht gegen geltende Gesetze oder ethische Standards verstoßen werden und es liegen keine rechtskräftigen Verurteilungen wegen Steuervergehen, Kartellabsprachen, Bestechungsdelikte oder sonstiger vorsätzlicher Straftaten vor.

► Interessenskonflikte

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie uns über jede Situation informieren, die zu einem Interessenkonflikt führen könnte. Das beinhaltet z. B. wenn unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufliche, private und/oder erhebliche finanzielle Vorteile durch die Zusammenarbeit mit Lieferanten genießen oder Beteiligungen an einem Unternehmen des Lieferanten haben.

► Fairer Wettbewerb

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass alle geltenden nationalen und internationalen Kartellgesetze beachtet und eingehalten werden. Dies umfasst, dass unsere Lieferanten gegen unlauteren, intransparenten und eingeschränkten Wettbewerb vorgehen und nach Möglichkeit entsprechende Präventivmaßnahmen ergreifen.

► Datenschutz

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass der Schutz vertraulicher Informationen und geistiger Eigentumsrechte in angemessener und gesetzeskonformer Weise gehandhabt werden. Es wird vorausgesetzt, dass sie vertrauliche Daten und Informationen nicht an Dritte weitergeben und dass diese zusätzlich nur gesichert abgespeichert sind.



► Ressourcen- und Klimaschutz

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie einen schonenden und sparsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen fördern und diese in effizienter Weise nutzen. Des Weiteren soll die Verwendung von energieeffizienten und umweltfreundlichen Technologien im Vordergrund stehen. Es soll ihnen ein Anliegen sein, die negativen Auswirkungen ihrer Tätigkeiten auf die Umwelt wie den Verlust der Biodiversität, den Klimawandel oder die Wasserknappheit aktiv zu verringern und hierbei durch eigene entwickelte Strategien tatkräftig entgegenzuwirken. Außerdem sollen sich die Lieferanten engagiert für klimafreundliche Verfahren, Materialien und Produkte einsetzen.

► Abfall und Emissionen

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie ihren Beitrag zur Reduzierung von anfallenden Abfallmengen leisten. Ebenso sollen die durch ihre Tätigkeiten entstehenden Emissionen in Luft, Wasser und Boden kontrolliert und minimiert werden.

► Notfall- und Präventionsmaßnahmen und Umgang mit Gefahrstoffen

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass bei der Entwicklung, Herstellung, sowie dem Transport, der Verwendung und der Entsorgung Ihrer Produkte, Sicherheit und Umweltverträglichkeit gefördert und gewährleistet werden. Der Schutz vor Gefährdung der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, als auch der gesamten Öffentlichkeit, muss durch Präventionsmaßnahmen und Risikotrainings sicher gestellt sein. Zudem soll der Umgang mit Stoffen sowie der damit verbundenen Tätigkeiten, die möglicherweise eine negative Auswirkung auf die Menschen und die Umwelt darstellen, einer kontinuierlichen Kontrolle unterzogen und angemessen gehandhabt werden. Dies betrifft insbesondere auch solche Stoffe, die unter die REACH-Verordnung fallen. Es muss sichergestellt sein, dass Gefahrenstoffe im direkten Umgang, wie in der Beschaffung, Handhabung, Bewegung, Lagerung, Wiederverwendung und Entsorgung, keine Gefahr für die Umwelt und die Menschen darstellen. Sie müssen aufgrund dessen explizit gekennzeichnet werden.

► Lieferantenentwicklung

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass in wertschätzender Zusammenarbeit die Nachhaltigkeitsperformance aller Beteiligten kontinuierlich verbessert wird. Dabei behalten wir uns vor, ausgewählte Lieferanten aufzufordern einen Fragebogen zu Themen der Nachhaltigkeit auszufüllen und ggf. gemäß des Mainova Lieferantenkodex zu auditieren. Bei Bedarf sollen Lieferanten nachweisen können, dass allgemein anerkannte Qualitätsstandards erfüllt werden. Dabei treten wir in den direkten Dialog mit Lieferanten und führen Entwicklungsgespräche durch, mit dem Fokus der kontinuierlichen Verbesserungen in puncto Nachhaltigkeit und deren Dokumentation.

► Beschwerdemechanismus

Mainova ist bestrebt, Verstöße gegen geltendes Recht, allgemeine Verhaltensstandards oder interne Grundsätze zu erkennen und abzustellen. Mainova ist darauf angewiesen, dass potentiell Fehlverhalten gemeldet wird. Nur so können Missstände frühzeitig aufgedeckt und unverzüglich behoben werden. Daher sollten Sie sich bei Hinweisen auf Fehlverhalten umgehend mit der Compliance-Abteilung der Mainova AG oder unserer externen Ombudsperson telefonisch oder schriftlich in Verbindung setzen.

Die Kontaktdaten lauten wie folgt:

Chief Compliance Officer:

Frau Christina Stoyanov
Solmsstraße 38
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: compliance@mainova.de
Telefon: 069 213-25212

Ombudsperson:

Frau Rechtsanwältin Dr. Caroline Jacob
Kaiserstraße 22
60311 Frankfurt am Main
E-Mail: dr-jacob@dr-buchert.de
Telefon: 069 71033330

Die Kommunikation mit unseren Meldestellen wird selbstverständlich vertraulich und ohne jegliche Sanktionsmaßnahmen behandelt. Informationen über die Identität des Hinweisgebers oder über Umstände, die Rückschlüsse auf seine Identität können nur weitergegeben werden, wenn dies für Folgemaßnahmen notwendig ist und der Hinweisgeber in die Weitergabe einwilligt oder wenn dies eine verhältnismäßige Pflicht im Rahmen von Untersuchungen durch nationale Behörden oder von Gerichtsverfahren darstellt.

Ort, Datum

Unterschrift (Geschäftsführer oder Vorstand) und Firmenstempel

VI. Russland Sanktionen

Aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage sind wir verpflichtet, bei der Auswahl unserer Lieferanten eine besondere Vorsicht walten zu lassen und die gesetzlich geregelten Lieferembargos umzusetzen.

Die Nichtabgabe der unten genannten Dokumente oder die Nichteinhaltung wesentlicher Vorgaben können zum Ausschluss Ihres Unternehmers aus dem Vergabeverfahren führen.

Ihre eingereichten Dokumente werden zentral in unserem Lieferantenmanagementsystem verwaltet und haben eine Gültigkeit für die Dauer von 24 Monaten.

Bitte Laden Sie die Dokumente einzeln und mit vorgegebenen Dateinamen hoch.

Siehe Anlagen

„EK I_RUS Sanktionen.pdf“

„EK II_RUS Sanktionen.pdf“

Eigenerklärung

Bezeichnung des Auftrags:

Geschäftszeichen des Auftraggebers:

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab:

Der Auftragnehmer / die Auftragnehmer gehört / gehören nicht zu den

in Artikel 5aa) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) mit einer in Russland niedergelassenen nachfolgend aufgeführten juristischen Person, Organisation oder Einrichtung, die sich unter öffentlicher Kontrolle oder zu über 50 % in öffentlicher Inhaberschaft befindet oder bei der Russland und seine Regierung oder Zentralbank das Recht auf Gewinnbeteiligung hat oder Russland und seine Regierung oder Zentralbank andere wesentliche wirtschaftliche Beziehungen unterhält,
- b) einer juristischen Person, Organisation oder Einrichtung, die außerhalb der Union niedergelassen ist und deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der nachfolgend aufgeführten Unternehmen gehalten werden, oder
- c) einer juristischen Person, Organisation oder Einrichtung, die im Namen oder auf Anweisung eines der nachfolgend aufgeführten Unternehmen handelt.

Liste der betroffenen staatseigenen Unternehmen:

OPK OBORONPROM
UNITED AIRCRAFT CORPORATION
URALVAGONZAVOD
ROSNEFT
TRANSNEFT
GAZPROM NEFT
ALMAZ-ANTEY
KAMAZ
ROSTEC (RUSSIAN TECHNOLOGIES STATE CORPORATION)
JSC PO SEVMASH
SOVCOMFLOT
UNITED SHIPBUILDING CORPORATION

_____, den _____

Unterschriften

- Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022 -

Eigenerklärung

(von allen Bewerbern / Bietern / allen Mitgliedern von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften)

Bezeichnung des Vergabeverfahrens / Auftrags:

Geschäftszeichen des Auftraggebers:

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der / die **Bewerber / Bieter** gehört / gehören nicht zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) **durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,**
- b) **durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,**
- c) **durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.**

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden,** beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden,** beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

_____, den _____

Unterschriften

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
- e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
- f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung – bis zum 10. Oktober 2022 – von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Telefon +49 69 213-02
Fax +49 69 213-81122
www.mainova.de
info@mainova.de

E-Mail
e.richter@mainova.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
M3-ZE1

Unser Zeichen
E. Richter

Telefon
+49 69 213 - 89457

Datum
01.06.2026

EU-Ausschreibung:

Mainova GLS_280 – Planungsleistungen Infrastruktur und Außenanlagen
-
im Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemäß SektVO

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an die oben genannte Ausschreibung.

Im Anhang finden Sie die zur Teilnahme am Wettbewerb erforderlichen Unterlagen.

- I. Fragenkatalog
- II. Eigenerklärung nach SektVO §§ 123, 124 GWB
- III. Nachunternehmererklärung
- IV. Geheimhaltungserklärung
- V. Mindestlohngesetz (MiLOG), Verhaltenskodex, Lieferantenselbstauskunft
- VI. Russland Sanktionen
- VII. Bewertungskatalog

Wir bitten Sie die Unterlagen auszufüllen und in den vorgesehenen Unterschriftenfeldern die Angaben mit einer Signatur, die mindestens der Textform gemäß §126b BGB genügt, zu bestätigen.

Der vollständig ausgefüllte Fragenkatalog sowie sämtliche, aufgrund des Fragebogens zusätzlich erforderlichen Unterlagen sind entsprechend zusammenzustellen und elektronisch einzureichen. Bei der Zusammenstellung ist die Nummerierung des Fragebogens zu beachten.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Mainova AG

I. Fragenkatalog

Bitte beachten Sie folgende Hinweise zum Fragenkatalog

- Alle Angaben dieses Fragenkataloges werden vertraulich behandelt.
- Die Fragen auf den folgenden Seiten sind Bestandteil der Prüfung zur Eignung der Bewerber.
- Angaben, die Sie auf nachfolgenden Seiten nicht unterbringen können, fügen Sie bitte als Anlage bei.
- Der Auftraggeber behält sich vor, unter der Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes, fehlende oder unzureichende Angaben mit einmaliger Fristsetzung nachzufordern. Bei Angaben mit Ausschlussandrohung (siehe Bewertungskatalog) erfolgt ein automatischer Ausschluss des Teilnahmeantrags, wenn die Angaben nicht innerhalb der Nachforderungsfrist nachgereicht werden.
- Falls sich zu den von Ihnen gemachten Angaben bis zu einer evtl. Vertragsunterzeichnung wesentliche Änderungen ergeben, sind Sie verpflichtet, diese Mainova AG unverzüglich mitzuteilen.
- Die Kosten für die Bewerbung werden nicht erstattet.
- Die einzelnen Fragen weisen einen unterschiedlichen Stellenwert auf. Nach diesem Stellenwert wird eine Bewertung des Bewerbers und seiner Bewerbung vorgenommen. (Siehe hierzu den beiliegenden Bewertungskatalog-Teilnahmewettbewerb).
- Bewerbungsgemeinschaften sind zum Wettbewerb zugelassen. In diesem Fall ist von jedem Beteiligten der Bewerbungsgemeinschaft der Fragenkatalog separat auszufüllen. Für jedes Mitglied sind Angaben über den vorgesehenen Leistungsbereich zu machen.
- Wir weisen die Bewerber darauf hin, schon in Ihrem eigenen Interesse, alle Fragen vollständig und wahrheitsgemäß zu beantworten.
- Falsche Angaben können zum Ausschluss vom Wettbewerb führen.
- Definition: Die maskuline Form gilt geschlechtsneutral für männliche, weibliche und diverse Teilnehmer
- **Die kompletten Teilnahmeunterlagen sind ausgefüllt auf der Ausschreibungsplattform als PDF-Datei zu hinterlegen.**

Aufbau des Fragenteils

Im **Fragenteil 1** sind allgemeine Angaben zum Unternehmen zu machen.

Im **Fragenteil 2** sind Angaben zur Eignung des Unternehmens zu machen. Anhand der Fragestellungen sind die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachzuweisen.

Fragenteil 1

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

1.1 Anschrift (aller Zeilen sind auszufüllen)

Name/Firma	:	
Straße	:	
Postfach	:	
Postleitzahl	:	
Ort	:	
Land	:	
Kontaktperson während der EU-Ausschreibung *	:	
Telefonnummer *	:	
E-Mail *	:	
Internet	:	
Gesellschaftsform	:	
USt.-ID	:	

* = Vor- und Nachname der Kontaktperson(en), die während der EU-Ausschreibung zur Verfügung stehen. Ergänzend sind die telefonische Durchwahl, idealerweise auch die Mobilfunknummer, sowie die E-Mail der Kontaktperson(en) zu nennen,

1.2 Vorstand/Geschäftsführer: (Namen und Anzahl – alle Zeilen sind auszufüllen):

Vorstand/ Geschäftsführer/ Partner	:	
Kaufmännische Leitung	:	
Technische Leitung	:	
Leiter der Qualitätssicherung	:	

1.3 An welchen Unternehmen besteht eine Beteiligung? (andernfalls das Wort „keine“ eintragen)?

Name/Anschrift	Produktionsprogramm	Anteil in %

1.4 Eigentümer des Unternehmens

(Nennung aller Eigentümer, die in Besitz von mehr als 24,9 % der Anteile an der Gesellschaft sind, andernfalls das Wort „keine“ in allen Zeilen eintragen):

	Name	Ihr Anteil in %
Eigentümer		
Eigentümer		
Gesellschafter		

1.5 Muttergesellschaften, falls vorhanden (andernfalls das Wort „keine“ eintragen):

Name/Anschrift	Deren Anteil in %

1.6 Mitgliedschaft in Unternehmens-/Fachverbänden und seit wann:

Name	Mitglied seit

1.7 Seit wann existiert das Unternehmen?

Jahr der Existenzgründung:	
----------------------------	--

1.8 Prozentsatz der Personalfluktuations: (alle Felder sind auszufüllen)

Definition:

$$\frac{\text{Abgänge pro Jahr} \times 100}{\text{Anfangsbestand Jahr} + \text{Zugänge Jahr}}$$

Jahr	Fluktuation in %
2023	
2024	
2025	
lfd. Jahr 2026	
zum Stichtag:	____. ____ .2026

Telefon +49 69 213-02
Fax +49 69 213-81122
www.mainova.de
info@mainova.de

E-Mail
e.richter@mainova.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
M3-ZE1

Unser Zeichen
E. Richter

Telefon
+49 69 213 - 89457

Datum
01.06.2026

EU-Ausschreibung:

Mainova GLS_280 – Planungsleistungen Infrastruktur und Außenanlagen - im Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemäß SektVO

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an die oben genannte Ausschreibung.

Im Anhang finden Sie die zur Teilnahme am Wettbewerb erforderlichen Unterlagen.

- I. Fragenkatalog
- II. Eigenerklärung nach SektVO §§ 123, 124 GWB
- III. Nachunternehmererklärung
- IV. Geheimhaltungserklärung
- V. Mindestlohngesetz (MiLOG), Verhaltenskodex, Lieferantenselbstauskunft
- VI. Russland Sanktionen
- VII. Bewertungskatalog

Wir bitten Sie die Unterlagen auszufüllen und in den vorgesehenen Unterschriftenfeldern die Angaben mit einer Signatur, die mindestens der Textform gemäß §126b BGB genügt, zu bestätigen.

Der vollständig ausgefüllte Fragenkatalog sowie sämtliche, aufgrund des Fragebogens zusätzlich erforderlichen Unterlagen sind entsprechend zusammenzustellen und elektronisch einzureichen. Bei der Zusammenstellung ist die Nummerierung des Fragebogens zu beachten.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Mainova AG

Fragenteil 2

2. Fragen zur Eignung des Unternehmens

2.1 Fragen zur Rechtslage des Unternehmens:

2.1.1 Nachweis der ordnungsgemäßen Eintragung in die entsprechenden Berufsregister (Handelsregister, Architektenkammer usw. - alle Spalten sind auszufüllen):

Registriernummer	Bezeichnung	Ort	Datum

2.1.2 Befindet sich das Unternehmen im Insolvenzverfahren oder ist über das Vermögen ein

vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden oder ist der Antrag mangels Masse abgelehnt worden?

(entsprechendes Feld ankreuzen)

ja ____ / nein ____

2.1.3 Befindet sich das Unternehmen in Liquidation?

(entsprechendes Feld ankreuzen)

ja ____ / nein ____

2.1.4 Hat das Unternehmen eine schwere Verfehlung begangen, die dessen Zuverlässigkeit in Frage stellt?

(entsprechendes Feld ankreuzen)

ja ____ / nein ____

Falls ja, bitte um Beschreibung des Umfangs und die Dauer des strafbaren oder kartellrechtswidrigen Verhaltens, Schadensumfang (soweit bekannt), Zeitablauf seit der letzten Tat sowie welche organisatorischen und personellen Maßnahmen das Unternehmen gegen die Wiederholung der Verfehlungen getroffen haben.

2.1.5 Hat das Unternehmen die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt?

(entsprechendes Feld ankreuzen)

ja ____ / nein ____

2.1.6 Wurde das Unternehmen rechtskräftig wegen Verstoß gegen eine der in §§ 123, 124 GWB aufgeführten Vorschriften verurteilt, mit einer Geldbuße oder sonstigen Sanktion belegt (entsprechende Feld ankreuzen)?

(entsprechendes Feld ankreuzen)

ja ____ / nein ____

2.1.7 Wurde das Unternehmen in den letzten 5 Jahren wegen der Beteiligung an einem Kartell rechtskräftig mit Geldbuße oder einer sonstigen Sanktion belegt (entsprechende Feld ankreuzen)?

(entsprechendes Feld ankreuzen)

ja ____ / nein ____

2.1.8 Falls eine der Fragen 2.1.4, 2.1.6 und 2.1.7 mit ja oder Frage 2.1.5 mit nein beantwortet wird: Welche Maßnahmen hat das Unternehmen getroffen, um seine Integrität wiederherzustellen und eine Begehung von Straftaten oder schweres Fehlverhalten in der Zukunft zu verhindern (Selbstreinigung gem. §§ 123, 124 GWB)?

Andernfalls das Wort „keine“ eintragen.

2.2 Fragen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:

2.2.1 Finanzielle Einzelheiten (Werte der letzten 3 Geschäftsjahre zum Zeitpunkt des Antrages)

Bitte um Eintragung der entsprechenden Werte in die Tabelle mit Angabe der Jahreszahl. Sie erklären sich damit ferner bereit, im Zuge des Prüfverfahrens Mainova nach besonderer Anforderung die Einsicht in ergänzende Unterlagen (Geschäftsberichte, Bilanzen und Jahresabschlüsse) zu gestatten.

(alle Felder sind auszufüllen, * = Sofern die Zahlen für 2026 schon vorliegen, ansonsten „n.v.“ für nicht verfügbar eintragen)

	Wert in Euro je Geschäftsjahr (jeweils Gesamtwerte des Unternehmens)			
Geschäftsjahr	2023	2024	2025	2026 *
Eigenkapital				
Fremdkapital				
Umsatz				
Spezifischer Umsatz gemäß Eignungskriterien				
Investitionen				

2.2.2 Deckungsgrenzen Ihrer Versicherungen nach § 16 „Haftplichtversicherungen des AN“ gemäß Vertragsentwurf (10 Mio. € Deckungsgrenze)

(geben Sie die Deckungsgrenzen pro Versicherung an)

Berufs- und Haftplichtversicherung: _____ Euro

(Kopien der Versicherungen als Nachweis ist beizufügen)

Wird im Auftragsfalle die Forderung nach Abschluss der Versicherungen gemäß Vertragsentwurf erfüllt?

(entsprechendes Feld ankreuzen)

ja ____ / nein ____

Sollte der Bieter zum aktuellen Zeitpunkt schon eine Berufs- und Haftpflichtversicherung in der geforderten Höhe abgeschlossen haben, kann von dieser schon jetzt ein Nachweis eingereicht werden.

2.2.3 Ist das Unternehmen nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert (entsprechendes Feld ankreuzen)?

(Bei ja, Nachweis einreichen)

...ja ____ / nein ____

2.2.4 Ist das Unternehmen nach DIN ISO 14001 zertifiziert (entsprechendes Feld ankreuzen)?

(Bei ja, Nachweis einreichen)

ja ____ / nein ____

2.2.5 Auskunft Creditreform oder vergleichbare Auskunft

Einzureichen ist eine aktuelle - nicht älter als 6 Monate - Bonitäts- und Risikobewertung von Creditreform (oder vergleichbar) mit einem Bonitätsindex.

Creditreform Bewertung

Bonitätsindex: _____

(Bewertungszahl eintragen und Nachweis einreichen – auch bei vergleichbar)

2.3 Fragen zur technischen / fachlichen Eignung (Teil A)

Bitte alle nachfolgenden Fragen beantworten. Die genannten Nachweise/Zertifikate (oder vergleichbare nationale Nachweise des Herstellerlandes des Bewerbers) sind in gültiger Form und in Kopie mit der Bewerbung zwecks Eignungsprüfung einzureichen.

Bei negativer Antwort, nicht eingereichter Nachweise/Zertifikate oder unzureichender Aussagen bzw. Antworten kann Ausschluss drohen!

Diese Prüfung stellt keine Bestätigung des Auftraggebers dar, dass die Arbeiten mit den eingereichten Unterlagen in Gänze ausgeführt werden können. Die personenbezogenen Zertifikate sind jeweils auszugsweise bzw. mit dem für die ausgeschriebenen Tätigkeiten geplanten Personalstamm einzureichen.

Während der Vertragslaufzeit sind die firmenbezogenen Nachweise/Zertifikate sowie die personenbezogenen Nachweise/Zertifikate des eingesetzten Personals aktuell zu halten und in der jeweils gültigen Form dem Auftraggeber immer vorzulegen.

Für Nachunternehmer gelten die gleichen Anforderungen. Nachunternehmer sind grundsätzlich vor Zuschlagserteilung schriftlich anzuzeigen und erst nach Zulassung durch den Auftraggeber einzusetzen.

Für die Einhaltung der allgemeinen technischen Vorgaben, der allgemeinen Sicherheitsvorschriften sowie die Einteilung und Anzahl des benötigten Fachpersonals, um die Termine und Qualität der Aufgaben zu gewährleisten, hat der Auftragnehmer Sorge zu tragen.

2.3.1 Für welche Lose bewirbt sich der Teilnehmer. (Jeweils ankreuzen)

- | | |
|---|---------------------|
| Los 1: Verkehrsanlagen, Freianlagen und Außenbeleuchtung | ja ____ / nein ____ |
| Los 2 Abwasseranlagen | ja ____ / nein ____ |
| Los 3 Kaltwasserversorgung, Trink- und Löschwasseranlagen
und Warmwasserversorgung/Fernwärme | ja ____ / nein ____ |
| Los 4 Schachtleerrohrsystem, Starkstromanlagen
(Kabelleitungen) und Sicherheits- und Alarmierungsanlagen | ja ____ / nein ____ |
| Los 5 Löschwasseranlage - Trennstation und
Druckerhöhungsanlage (DEA) | ja ____ / nein ____ |

2.3.2 Referenzprojekte **Los 1: Verkehrsanlagen, Freianlagen und Außenbeleuchtung** gemäß Anforderungen der Eignungskriterien – min. 3 (2) Referenzprojekte (max. 5) in den letzten 10 Jahren, mit Referenzen der Auftraggeber.

(je nach Anzahl ankreuzen)

- | | |
|------------------------------------|---------------------|
| Anzahl Referenzen | Anzahl ____ |
| Keine Referenzen | ja ____ / nein ____ |
| Max. 5 Referenzschreiben beigelegt | ja ____ / nein ____ |

Nennen Sie Referenzen aus den letzten 10 Jahren, ggf. auf einem separaten Blatt.

(Wenn nachfolgendes Feld nicht genutzt wird, bitte eintragen „siehe separates Blatt“ oder „siehe separate x Blätter“. x = Anzahl der Blätter.)

2.3.3 Referenzprojekte **Los 2 Abwasseranlagen** gemäß Anforderungen der Eignungskriterien – min. 3 (2) Referenzprojekte (max. 5) in den letzten 10 Jahren, mit Referenzen der Auftraggeber.

(je nach Anzahl ankreuzen)

Anzahl Referenzen

Anzahl ____

Keine Referenzen

ja ____ / nein ____

Max. 5 Referenzschreiben beigelegt

ja ____ / nein ____

Nennen Sie Referenzen aus den letzten 10 Jahren, ggf. auf einem separaten Blatt.

(Wenn nachfolgendes Feld nicht genutzt wird, bitte eintragen „siehe separates Blatt“ oder „siehe separate x Blätter“. x = Anzahl der Blätter.)

2.3.4 Referenzprojekte **Los 3 Kaltwasserversorgung, Trink- und Löschwasseranlagen und Warmwasserversorgung/Fernwärme** gemäß Anforderungen der Eignungskriterien – min. 3 (2) Referenzprojekte (max. 5) in den letzten 10 Jahren, mit Referenzen der Auftraggeber.

(je nach Anzahl ankreuzen)

Anzahl Referenzen

Anzahl ____

Keine Referenzen

ja ____ / nein ____

Max. 5 Referenzschreiben beigelegt

ja ____ / nein ____

Nennen Sie Referenzen aus den letzten 10 Jahren, ggf. auf einem separaten Blatt.

(Wenn nachfolgendes Feld nicht genutzt wird, bitte eintragen „siehe separates Blatt“ oder

„siehe separate x Blätter“. x = Anzahl der Blätter.)

2.3.5 Referenzprojekte **Los 4 Schachtleerrohrsystem, Starkstromanlagen (Kabelleitungen) und Sicherheits- und Alarmierungsanlagen** gemäß Anforderungen der Eignungskriterien – min. 3 (2) Referenzprojekte (max. 5) in den letzten 10 Jahren, mit Referenzen der Auftraggeber.

(je nach Anzahl ankreuzen)

Anzahl Referenzen

Anzahl ____

Keine Referenzen

ja ____ / nein ____

Max. 5 Referenzschreiben beigelegt

ja ____ / nein ____

Nennen Sie Referenzen aus den letzten 10 Jahren, ggf. auf einem separaten Blatt.

(Wenn nachfolgendes Feld nicht genutzt wird, bitte eintragen „siehe separates Blatt“ oder „siehe separate x Blätter“. x = Anzahl der Blätter.)

2.3.6 Referenzprojekte **Los 5 Löschwasseranlage - Trennstation und Druckerhöhungsanlage (DEA)** gemäß Anforderungen der Eignungskriterien – min. 3 (2) Referenzprojekte (max. 5) in den letzten 10 Jahren, mit Referenzen der Auftraggeber.

(je nach Anzahl ankreuzen)

Anzahl Referenzen	Anzahl ____
Keine Referenzen	ja ____ / nein ____
Max. 5 Referenzschreiben beigelegt	ja ____ / nein ____

Nennen Sie Referenzen aus den letzten 10 Jahren, ggf. auf einem separaten Blatt.

(Wenn nachfolgendes Feld nicht genutzt wird, bitte eintragen „siehe separates Blatt“ oder „siehe separate x Blätter“. x = Anzahl der Blätter.)

2.3.7 Geben Sie die Branchenausrichtung Ihres Unternehmens an.

(Wenn nachfolgendes Feld nicht genutzt wird, bitte eintragen „siehe separates Blatt“ oder „siehe separate x Blätter“. x = Anzahl der Blätter.)

--	--

2.3.8 Geben Sie weitere Geschäftsfelder Ihres Unternehmens an.

(Wenn nachfolgendes Feld nicht genutzt wird, bitte eintragen „siehe separates Blatt“ oder „siehe separate x Blätter“. x = Anzahl der Blätter.)

2.3.9 Seit wann ist ihr Unternehmen im Bereich **Infrastrukturplanung** tätig?

(Jahresangabe) seit: _____

2.3.10 Beabsichtigt der Bewerber, sich bei der Erfüllung eines Auftrags der Fähigkeiten anderer Unternehmen zu bedienen, muss er dem Auftraggeber nachweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel zur Überwachung zur Verfügung stehen und die Unternehmen die entsprechende fachliche Eignung besitzen. Falls er sich zum Nachweis der Eignung auf die Fähigkeiten eines Nachunternehmers beruft, muss er für diesen die entsprechenden Referenzen einreichen. Weiterhin hat er entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vor Zuschlagserteilung vorzulegen.

Beabsichtigen Sie Nachunternehmer zu beauftragen? ja ____ / nein ____

Hinweis: Aufgrund datenschutzrechtlicher Vorgaben muss eine Bearbeitung der Daten im europäischen Wirtschaftsraum sichergestellt werden. Nachunternehmer sind nur bis zur Stufe 1 zulässig.

2.3.11 Fügen Sie fachliche Lebensläufe einschließlich Nennung der Qualifikation der für das Projekt vorgesehenen Projektleiter / Stellv. Projektleiter / Bauüberwacher gemäß den Anforderungen der Eignungskriterien bei.

(fachliche Lebensläufe Projektleiter eingereicht) ja ____ / nein ____

(fachliche Lebensläufe Stellv. Projektleiter eingereicht) ja ____ / nein ____

(fachliche Lebensläufe Bauüberwacher eingereicht) ja ____ / nein ____

2.3.12 Sind Sie zum Führen der Berufsbezeichnung Ingenieur, Dipl.-Ing. M.Eng. (Bauwesen) oder einer vergleichbaren Qualifikation und Fachrichtung berechtigt?

(Nachweis liegt vor und ist als Anlage beigelegt) ja ____ / nein ____

2.4 Fragen zur Leistungsfähigkeit (Teil B)

2.4.1 Angaben zu Mitarbeiter / Beschäftigte:

Wie viele Mitarbeiter (es sind nur die eigenen Mitarbeiter zu nennen, keine Mitarbeiter von Subunternehmen o.ä.) sind in Ihrem Betrieb beschäftigt?

(je nach Anzahl ankreuzen)

- | | |
|--|---------------------|
| <input type="checkbox"/> < 25 Mitarbeiter | ja ____ / nein ____ |
| <input type="checkbox"/> 50-100 Mitarbeiter | ja ____ / nein ____ |
| <input type="checkbox"/> 101-500 Mitarbeiter | ja ____ / nein ____ |
| <input type="checkbox"/> >500 Mitarbeiter | ja ____ / nein ____ |

2.4.2 Davon fest angestellte Mitarbeiter:

- | | |
|--|---------------------|
| <input type="checkbox"/> <30% der eigenen Mitarbeiter | ja ____ / nein ____ |
| <input type="checkbox"/> 31 – 60 % der eigenen Mitarbeiter | ja ____ / nein ____ |
| <input type="checkbox"/> 61– 80 % der eigenen Mitarbeiter | ja ____ / nein ____ |
| <input type="checkbox"/> >80 % der eigenen Mitarbeiter | ja ____ / nein ____ |

2.4.3 Davon gewerbliche Facharbeiter:

- | | |
|--|---------------------|
| <input type="checkbox"/> <30% der eigenen Mitarbeiter | ja ____ / nein ____ |
| <input type="checkbox"/> 31 – 60 % der eigenen Mitarbeiter | ja ____ / nein ____ |
| <input type="checkbox"/> 61– 80 % der eigenen Mitarbeiter | ja ____ / nein ____ |
| <input type="checkbox"/> >80 % der eigenen Mitarbeiter | ja ____ / nein ____ |

2.4.4 Bitte stellen Sie kurz dar, wann ein Projektstart nach Zuschlagserteilung für Sie möglich ist, ggf. auf einem separaten Blatt.

(zutreffendes ankreuzen)

< = 2 Wochen

ja ____ / nein ____

< = 4 Wochen

ja ____ / nein ____

> 4 Wochen

ja ____ / nein ____

VII. Bewertungskatalog

1. Bewertung der Teilnahmeanträge

Der **Fragenteil 1** des Fragenkataloges enthält allgemeine Angaben zum Unternehmen.

Der **Fragenteil 2** des Fragenkataloges dient der Feststellung der Eignung des Bewerbers.

Die Auswertung des Fragenteils II führt zu der Feststellung „geeignet“ oder „nicht geeignet“.

Zur Angebotsabgabe werden nur die geeigneten Bewerber aufgefordert.

Der Auftraggeber behält sich vor, unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes fehlende oder unzureichenden Angaben, mit einmaliger Fristsetzung anzufordern. Bei Angaben mit Ausschlussandrohung erfolgt ein automatischer Ausschluss des Teilnahmeantrags, wenn die fehlenden Angaben nicht innerhalb der Nachforderungsfrist nachgereicht werden.

TEIL I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

- Reine Informationsabfrage
- Erforderlich bzw. wird bewertet
- Ausschluss

Frage- Nr.	Kurztext	Kriterium
1.	Fragenkatalog	
1.1	Anschrift	Ist anzugeben, nur zur Information
1.2	Vorstand/ Geschäftsführer	Ist anzugeben, nur zur Information
1.3	Beteiligungen	Ist anzugeben, nur zur Information
1.4	Eigentümer des Unternehmens	Ist anzugeben, nur zur Information
1.5	Muttergesellschaften	Ist anzugeben, nur zur Information
1.6	Mitglied in Fachverbänden	Ist anzugeben, nur zur Information
1.7	Existenzgründung	Ist anzugeben, nur zur Information
1.8	Personalfuktuation	Fluktuation in einem Jahr > = 10 % = 0 Punkte Fluktuation in einem Jahr < 10 % = 15 Punkte

TEIL II. Fragen zur Eignung des Unternehmens

Frage- Nr.	Kurztext	Kriterium
2.1 Fragen zur Rechtslage des Unternehmens		
2.1.1	Berufsregister	Eintrag ins Handelsregister erforderlich, andernfalls Ausschluss

2.1.2	Insolvenzverfahren	NEIN, andernfalls Ausschluss
2.1.3	Liquidation	NEIN, andernfalls Ausschluss
2.1.4	Verfehlung	NEIN, andernfalls Ausschluss
2.1.5	Zahlung v. Steuern und Sozialversicherung	JA, andernfalls Ausschluss
2.1.6	Verstoß geg. SektVO	NEIN, andernfalls Ausschluss
2.1.7	Geldbuße wg. Kartell	NEIN, andernfalls Ausschluss
2.1.8	Maßnahmen zur Selbstreinigung	Wurden hinreichende Maßnahmen zur Selbstreinigung getroffen, kann der Auftraggeber von einem Ausschluss absehen.

2.2 Fragen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

2.2.1	Gesamtumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre	Angabe ist erforderlich, andernfalls Ausschluss
2.2.2	Deckungsgrenzen der Haftpflichtversicherungen	Angabe ist erforderlich; Versicherungsschein ist spätestens nach erfolgtem Zuschlag vorzulegen Die Frage der Mindestdeckungssumme muss mit JA beantwortet werden, andernfalls Ausschluss
2.2.3	DIN EN ISO 9001 oder Vergleichbar	ist anzugeben, nur zur Information
2.2.4	DIN EN ISO 14001 oder Vergleichbar	ist anzugeben, nur zur Information
2.2.5	Auskunft Creditreform	liegt vor = 10 Punkte liegt nicht vor = Ausschluss
2.2.5	Bewertung Creditreform	Creditreform-Bewertung 100-199: 15 Punkte Creditreform-Bewertung 200-280: 10 Punkte Creditreform-Bewertung 281-319: 5 Punkte Creditreform-Bewertung ab 320: Ausschluss

2.3 Fragen zur technischen / fachlichen Leistungsfähigkeit (Teil A)

2.3.1	Bewerbung für Los 1, Los 2, Los 3, Los 4, Los 5	ist anzugeben, nur zur Information
2.3.2	Erfahrungen mit Arbeiten gemäß Los 1, in den letzten 10 Jahren, mit Referenzen der Auftraggeber. (max. 5)	Angabe ist erforderlich 0: 0 Punkte 1: 5 Punkte 2: 10 Punkte 3: 20 Punkte 5: 25 Punkte

2.3.3	Erfahrungen mit Arbeiten gemäß Los 2 in den letzten 10 Jahren mit Referenzen der Auftraggeber (max. 5):	Angabe ist erforderlich 0: 0 Punkte 1: 5 Punkte 2: 10 Punkte 3: 20 Punkte 5: 25 Punkte
2.3.4	Erfahrungen mit Arbeiten gemäß Los 3 in den letzten 10 Jahren mit Referenzen der Auftraggeber (max. 5):	Angabe ist erforderlich 0: 0 Punkte 1: 5 Punkte 2: 10 Punkte 3: 20 Punkte 5: 25 Punkte
2.3.5	Erfahrungen mit Arbeiten gemäß Los 4 in den letzten 10 Jahren mit Referenzen der Auftraggeber (max. 5):	Angabe ist erforderlich 0: 0 Punkte 1: 5 Punkte 2: 10 Punkte 3: 20 Punkte 5: 25 Punkte
2.3.6	Erfahrungen mit Arbeiten gemäß Los 5 in den letzten 10 Jahren mit Referenzen der Auftraggeber (max. 5):	Angabe ist erforderlich 0: 0 Punkte 1: 5 Punkte 2: 10 Punkte 3: 20 Punkte 5: 25 Punkte
2.3.7	Branchenausrichtung	ist anzugeben, nur zur Information
2.3.8	Geschäftsfelder	ist anzugeben, nur zur Information
2.3.9	Seit wann im Geschäftsfeld Infrastrukturplanung	ist anzugeben, nur zur Information
2.3.10	Nachunternehmer	Angabe ist erforderlich Falls ja, Nachunternehmererklärung erforderlich, sonst Ausschluss
2.3.11	Fachl. Lebensläufe inkl. Qualifikation für - Projektleitung - Stellv. Projektleitung - Bauüberwachung aus den jeweiligen Referenzprojekten	Angabe (Anzahl der Lebensläufe inkl. Qualifikation) ist erforderlich 0: 0 Punkte 1: 5 Punkte 2: 10 Punkte 3: 20 Punkte 4: 25 Punkte
2.3.12	Nachweis für das führen d. Berufsbezeichnung Dipl.-Ing. M Eng	Angabe ist erforderlich, andernfalls Ausschluss

2.4 Fragen zur technischen / fachlichen Leistungsfähigkeit (Teil B)

2.4.1	Angaben zu Mitarbeiter / Beschäftigte	Angabe ist erforderlich < 25: 0 Punkte 50-100: 10 Punkte 101-500: 20 Punkte > 500: 50 Punkte
2.4.2	Davon festangestellte Mitarbeiter	Angabe ist erforderlich <30%: 0 Punkte 31-60%: 3 Punkte 61-80%: 7 Punkte >80%: 10 Punkte

2.4.3	Davon gewerbliche Facharbeiter	Angabe ist erforderlich <30%: 0 Punkte 31-60%: 3 Punkte 61-80%: 7 Punkte >80%: 10 Punkte
2.4.4	Wann ist ein Projektstart nach Zuschlagserteilung möglich, für Los 1?	Angabe ist erforderlich <= 2 Woche: 40 Punkte <= 4 Wochen: 10 Punkte > 4 Wochen: 0 Punkte

TEIL II. – VI.

II.	Eigenerklärung	Angabe ist erforderlich sonst Ausschluss
III.	Nachunternehmererklärung	Angabe ist erforderlich sonst Ausschluss
IV.	Geheimhaltungserklärung	Angabe ist erforderlich sonst Ausschluss
V.	Eigenerklärung MiLoG	Angabe ist erforderlich sonst Ausschluss
V.	Verhaltenskodex Lieferant	Angabe ist erforderlich sonst Ausschluss
V.	Lieferantenselbstauskunft	Angabe ist erforderlich sonst Ausschluss
VI.	EK I und EKII Russland Sanktionen	Angabe ist erforderlich sonst Ausschluss

Bestätigung

Wir bestätigen hiermit, dass alle Angaben zu sämtlichen Inhalten des vorliegenden Fragenkatalogs Nummer I.–VI. wahrheitsgemäß gemacht wurden und alle Fragen bezogen auf die aktuelle Situation unseres Unternehmens die Praxis des Unternehmens widerspiegeln.

Ort, Datum

Unterschrift

Erklärung zum Vergabeverfahren LPH5-8, Infrastruktur und Außenanlagen

Die Ausschreibung zur Ausführung der Planungsleistungen Infrastruktur Maßnahmen und Außenanlagen besteht aus 5 Losen wie folgt:

Los 1- Verkehrsanlagen, Freianlagen und Außenbeleuchtung, (Projektnummer: MN3225/26): Verkehrs- und Vegetationsflächen, Sicherheit Perimeter, Außenbeleuchtung, Plätze und Wege

Los 2- Abwasseranlagen, (Projektnummer: MN3227/26): Schmutzwasser- Grundstücksentwässerungsanlage, Regenwasser-Grundstücks-

Entwässerungsanlage, Tragwerksplanung für Baubehelfe, Verbauten, Baugruben, einzelne Bauwerke

Los 3- Kaltwasserversorgung, Trink- und Löschwasseranlagen und Warmwasserversorgung/Fernwärme, (Projektnummer: MN3229/26): Trink- und Löschwasser, Wärmeversorgung

Los 4- Schachtlerrohrsystem, Starkstromanlagen (Kabelleitungen) und Sicherheits- und Alarmierungsanlagen, (Projektnummer: MN3230/26): Schachtlerrohrsysteme, Starkstromanlagen, Sicherheits- und

Alarmierungsanlagen, Tragwerksplanung für Baubehelfe, Verbauten, Baugruben, einzelne Bauwerke

Los 5- Löschwasseranlage - Trennstation und Druckerhöhungsanlage, (Projektnummer: MN3231/26): Löschwasseranlage- Trennstation und DEA

Hinweis: Die 5 Lose werden nicht in einem Vergabeverfahren ausgeschrieben, sondern aus vergabetechnischen Gründen in fünf einzelnen Vergabeverfahren!

Die nachfolgenden Lose sind nicht Gegenstand des Vergabeverfahrens, sondern werden ggf. zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschrieben:

Los 6- Fahrzeugunterstand: Fahrzeugunterstand

*

Der Auftragnehmer kann frei entscheiden, ob er für ein oder mehrere Lose ein Angebot einreichen möchte. Die jeweiligen Eignungskriterien für die einzelnen Lose sind in der Tabelle (1.2. Eignungskriterien) detailliert dargestellt.

Im Rahmen des Vergabeverfahrens behält sich der Auftraggeber vor, die eingegangenen Angebote flexibel zu berücksichtigen. Die Vergabe der Lose kann sowohl einzeln, gemischt als auch gebündelt erfolgen. Eine kombinierte Vergabe mehrerer Lose an einen Bieter ist genauso möglich.

Der Auftraggeber ist zudem nicht verpflichtet, alle Lose an einen Bieter zu vergeben, auch wenn dieser Angebote für mehrere oder sämtliche Lose eingereicht hat. Die Eintragung der Referenzprojekte gemäß Eignungskriterien und Fragenkatalog ist nur für die vom Bieter angebotenen Lose erforderlich. Diese Regelung dient der Sicherstellung eines wirtschaftlichen, transparenten und wettbewerbsorientierten Vergabeverfahrens.

Nach Vergaberecht ist eine Angebotsabgabe im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes (Phase 1) nicht zulässig und führt zum Ausschluss des Bieters. Nach Durchsicht und Auswertung der Unterlagen im Teilnahmewettbewerb kann der Auftraggeber von den Bietern fehlende Informationen und/oder Unterlagen nachfordern. Die Kriterien der Bewertung für den Teilnahmewettbewerb sind im Fragenkatalog, Abschnitt "VII Bewertungskatalog" festgelegt.

Hinweis: Die vollständigen Pläne zur Leistungsbeschreibung erhalten Bieter, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Die Bieter müssen deshalb in der Phase 1 die Geheimhaltungserklärung (Fragenkatalog, Abschnitt "IV Geheimhaltungserklärung") rechtsverbindlich unterschrieben abgegeben haben, da es sich um KRITIS-Infrastruktur handelt.

Nach der abschließenden Durchsicht und Auswertung der Unterlagen des Teilnahmewettbewerbes werden die Teilnehmer zur Abgabe eines Angebots aufgefordert (Angebotslegung, Phase 2). Der Auftraggeber bewertet die abgegebenen Angebote gemäß den Wertungskriterien (2.3_Los_1-5_Wertungskriterien).

Teil der Angebote der Bieter ist in allen Losen die besondere Leistung 01 "Einarbeitung in vorhandene Datengrundlage und Ermitteln etwaiger Defizite (A) sowie Aufbereiten der Datengrundlage (B)". Der Teil A ist bereits in der Angebotsphase als Pauschale zu kalkulieren, weshalb der Auftraggeber die gesamte ihm vorliegende Entwurfsplanung zur Ansicht übergibt. Nach Zuschlagerteilung und Erbringung des Teil A, entscheidet der Auftraggeber nach Beratung durch den Auftragnehmer, welche der gefundenen Defizite noch nachträglich aufbereitet werden sollen. Der Teil B wird somit erst nach Zuschlagerteilung durch den künftigen Auftragnehmer auf Nachweis erbracht und zu den angebotenen Stundensätzen vergütet. Somit sind in der Angebotsphase hierfür lediglich die Stundensätze Teil des Angebots.

Bestandteil der Phase 2 sind Vergabegespräche mit den Bietern. Evtl. finden bei Bedarf zuvor technische Klärungsgespräche mit den Bietern statt. Hierzu werden den Bietern Termine über die Plattform mitgeteilt.

KRITERIENKATALOG

Teilnahmewettbewerb

01.06.2026

Verfahren: MN3225/26 - GLS280, Infrastruktur-/Außenplanung, Los 1,
Verkehrsanlagen/Freianlagen, Außenbeleuchtung

EIGNUNGSKRITERIEN

Keine Eignungskriterien festgelegt.

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	LV-Unterlagen TWB.zip	9,22 MB	zip